



Ramstein-Miesenbach, den 10. August 2026

Informationen zum Betriebspraktikum der 9. Klassen im Schuljahr 2026/2027 **vom 18. Januar bis 29. Januar 2027**

Sehr geehrte Eltern,

in diesem Schuljahr wird das zweiwöchige Betriebspraktikum der Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen in der Zeit vom **18. Januar bis 29. Januar 2027** stattfinden. Im Folgenden informiere ich Sie kurz über Zielsetzung, Rechtsfragen und Durchführung des Betriebspraktikums.

1. Zielsetzung: Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch das Betriebspraktikum einen ersten Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt. Das Praktikum dient der Entwicklung einer realistischen Einschätzung des Berufslebens und erhöht idealerweise die Motivation zum Lernen in der Schule. Es soll nicht die eigentliche Berufswahlphase vorziehen. Vielleicht können aber erste wichtige Kontakte zu umliegenden Unternehmen geknüpft werden.

2. Rechtsstellung: Das Praktikum ist eine schulische Veranstaltung. Es besteht demnach Teilnahmepflicht. Durch die Annahme eines Praktikantenplatzes durch einen Betrieb kommt ein Rechtsverhältnis zustande, das beide Seiten bindet und das von keiner Seite einseitig oder kurzfristig geändert werden kann. Dies ist nur in Ausnahmefällen möglich und setzt die Einwilligung der Beteiligten und der Schule voraus.

3. Versicherungsschutz: Für die Dauer des Betriebspraktikums unterliegen die Schülerinnen und Schüler der gesetzlichen Unfallversicherung. Umwege sind zu vermeiden, nur der direkte Weg zum Arbeitsplatz ist versichert! Haftpflichtschutz besteht für die Schülerinnen und Schüler durch eine vom Kreis in seiner Eigenschaft als Schulträger abgeschlossene Zusatzversicherung. Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die durch den Gebrauch eines Kraftfahrzeuges oder Kraftfahrzeuganhängers, zu dem auch das Be- und Entladen gehören, verursacht werden.

4. Verhalten bei Fehlzeiten: Bei Krankheit müssen sich die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig entschuldigen, und zwar sowohl im Betrieb als auch im Sekretariat der Schule. Die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung kann verlangt werden.

5. Vorbereitung des Betriebspraktikums:

a) Auswahl eines Praktikumsplatzes: Die Schülerinnen und Schüler sollen in ihrer Eigeninitiative bestärkt werden und möglichst selbstständig bis spätestens **20.11.2026** einen Praktikumsplatz finden. Die Entfernung vom Wohnort zum Praktikumsbetrieb sollte ca. 30 km nicht überschreiten. Es besteht die Möglichkeit der Fahrtkostenerstattung durch den Schulträger. Dabei muss die kostengünstigste Verbindung gewählt werden. Die reguläre Busfahrkarte (Deutschlandticket) ist in dieser Zeit ebenfalls gültig. Sollte ein Praktikumsplatz im Ausnahmefall weiter entfernt sein, müssen individuelle Absprachen mit der Schulleitung getroffen werden.

Es können nur Betriebe ausgewählt werden, welche die Einhaltung der geltenden Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sicherstellen und dies im Praktikumsvertrag bestätigen.

b) Im Unterricht: Die schulische Vorbereitung des Betriebspraktikums erfolgt in den Fächern Sozialkunde und Deutsch. Daneben führt eine Berufsberaterin der Agentur für Arbeit zu Beginn des 9. Schuljahres eine 90-minütige Informationsveranstaltung durch, in der Aspekte zum Praktikum, zur Bewerbung und zur Ausbildung angesprochen werden.

c) Im Betrieb: Beim ersten Besuch des Praktikumsbetriebs oder zu Beginn des Praktikums sollte eine Einführung in die betrieblichen Abläufe sowie eine kurze Information über Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitszeiten, evtl. Arbeitskleidung, Aufenthaltsräume und sonstige Regelungen gegeben werden.

6. Durchführung des Betriebspraktikums

Typischerweise erfolgt eine Einweisung in leichte Tätigkeiten, die für die Dauer des Praktikums ausgeübt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich täglich Notizen machen, welche ihre ganz persönlichen Erfahrungen skizzieren. Dieser Bericht dient zur Vorbereitung des (etwa zehnminütigen) Vortrags über das Praktikum in der Schule.

Während des Praktikums findet ein Besuch der schulischen Betreuer im Betrieb statt. Dabei wird sowohl mit dem Schüler / der Schülerin als auch mit den betrieblichen Betreuern ein Gespräch geführt. Die schulischen Betreuer sind auch erste Ansprechpartner bei eventuellen Problemen.

7. Auswertung des Betriebspraktikums

a) Im Betrieb: Es findet ein Abschlussgespräch mit dem betrieblichen Betreuer statt, bei dem Erfahrungen, Vorschläge, Kritik und Bewertungen eingebracht werden können. Ebenso ist die Aushändigung eines Praktikumszertifikats erwünscht. Dieses muss in der Schule nicht vorgelegt werden, könnte aber im Idealfall bei künftigen Bewerbungen zum Einsatz kommen.

b) In der Schule: Die Erfahrungen des Praktikums werden durch eine Präsentation vor der eigenen Klasse gefestigt und vermittelt. Die Vorbereitung dazu erfolgt im Deutsch- und Sozialkundeunterricht. In der Präsentation sollen die Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Erwartungen und Erfahrungen mitteilen sowie das Praktikum bewerten. Die Benotung erfolgt im Fach Sozialkunde. Über die Kriterien informiert vorab die Fachlehrkraft.

Hoffentlich konnte dieses Schreiben eine erste Orientierung geben. Im Falle von Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung. Eine Möglichkeit zum Austausch bietet sicher auch der **Informationsabend Praktikum 9** am **20.08.2026**.

Bitte bestätigen Sie als Mutter oder Vater die Kenntnisnahme dieses Schreibens auf dem beiliegenden Abschnitt und lassen Sie Ihr Kind diese Erklärung bis Ende dieser Woche bei mir abgeben!

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Nixdorf

Ich bestätige die Kenntnisnahme des Schreibens vom 10.08.2026 über das Betriebspraktikum 2027.

Name meines Kindes

Ort/Datum, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten